insbesondere Oper und Schauspiel neu beleben und beweisen, daß Theater nur durch Kunst, nie durch Tendenz zeitgemäß wird. Hier wird sich der Tanz als der stärkste Faktor unserer Kultur erweisen, der, frei von jeder Bindung, nur der Entwicklung der Menschheit zu dienen hat.

Die Zukunft der Tanzkunst ist nur abhängig von den Menschen, die den Tanz lieben. Wir jungen Tänzer werden nie aufhören, für ihn zu kämpfen.

Kurt Jooss

Fragen Sie weiter: Welche Zukunft hat die Kunst überhaupt!?

Der neue Tanz hatte einmal die Zukunft, richtunggebend auch alle übrigen Künste zu erlösen, aus dem Fluch des Artistischen und Nur-Individualistischen hinüber in die Sphäre religiösen Erlebens, das von jeher und überall die Quelle künstlerischen Schaffens war. Das war der große Impuls, den die Neuen Tänzer zu geben hatten und der alle lebendig Empfindenden hinriß.

Wo ist er hin?

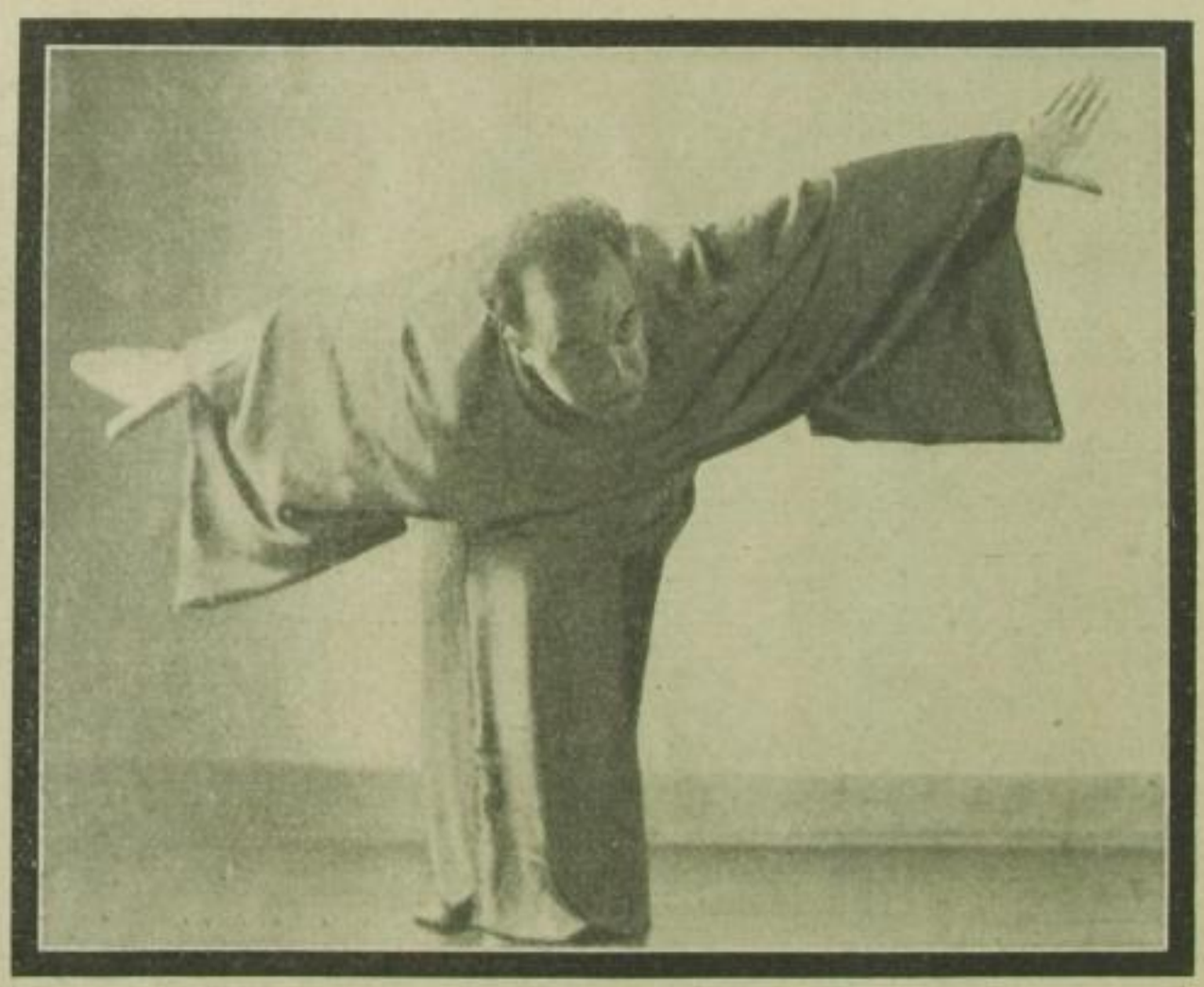
Künstlertum und vor allem Tänzertum heißt Priestertum. Tänzer sein heißt stärkster Künder sein der Kräfte, die das Leben gestalten, Mittler sein zwischen der Gemeinde und dem realen Unsichtbaren.

Das waren die Neuen Tänzer im Anfang, und da kam eine wunderbare Renaissance des Tanzes, und es gab Tanzabende, bei denen das Publikum, zu tiefst ergriffen, Erlebnisse fand, die es nirgends sonst mehr gab, Tänze und Spiele, in denen Ewigkeit lebte.

Das droht verlorenzugehen!

Die Folge wäre, daß in der Zukunft der Tanz genau so entwurzelt in unserer Zeit stünde wie ehedem das Ballett und wie die übrigen Künste zum größten Teil.

Auf die innere Grundhaltung der jungen Tänzergeneration wird es ankommen, ob sie verhätschelte Marionetten sein wollen eines Publikums, das in fiebernder Sensationslust Beifall rast für Virtuosentum und Absonderlichkeiten, die man Originalität nennt. Oder ob sie ihren Beruf erleben als festliche Hingabe an den Geist der Welt, ob sie erreichen, sich selbst völlig aufzugeben, um mit ihrem Leib und Wesen das göttliche Leben zu spiegeln für den immer größer werdenden Kreis derer, die Augen haben, zu sehen, und die sehen möchten, voll heißer, wenn auch noch ziellöser Sehnsucht.



Jooss

In der Erfüllung dieser Sehnsucht liegt die Zukunft des Kunsttanzes. Ales andere ist Irrtum.

Fens Keith

Es wird entsetzlich viel getanzt. Es wird noch mehr über Tanz geredet. Das beweist zum mindesten, daß der Tanz interessiert. In der Revue und im Varieté hat der

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id36387630-19281100/22 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG Universität Erfurt